

## GLB Fraktion

## BfB Fraktion

An die Stadtverordnetenvorsteherin  
der Stadt Bensheim  
Kirchbergstraße 18

Bensheim, den 16.3.2020

64625 Bensheim

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Deppert,

wir bitten Sie nachfolgenden gemeinsamen **Antrag zum Schutz der Außenflächen** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen. Dieser Antrag ersetzt den Antrag der GLB vom 5.3.2020

### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

1. Die Grünflächen und landwirtschaftlichen Flächen im Außenbereich Bensheims südlich der Schwarzwaldstraße bis zur Kleingartenanlage bleiben erhalten. Ebenso der Außenbereich zwischen Auerbach/Zeilbäume bis nach Zwingenberg.  
Eine Siedlungserweiterung in diesen Bereichen wird nicht verfolgt und bei der kommenden Überarbeitung des Regionalplanes ausgeschlossen.

2. Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur Aktivierung von zur Zeit nicht oder wenig genutztem Wohnraum sowie zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum im Bestand bis zur November Sitzungsrunde vorzulegen.  
Aktivierung von nicht genutztem Wohnraum z.B. durch verstärkte Bewerbung des Programmes „Vermiete doch an die Stadt“, durch Auflegen eines Modernisierungsprogramms für ungenutzten Wohnraum und weitere Maßnahmen, insbesondere auch bei Gebäuden, die sich direkt oder indirekt in städtischem Besitz befinden.

Schaffung von zusätzlichem Wohnraum z.B. durch Umwandlung von nicht vermieteten Verkaufs- oder Gewerberäumen in Wohnraum, durch Dachausbau- oder Aufstockung vorhandener Gebäude oder Erhöhung der zulässigen Zahl der Wohneinheiten pro Gebäude im Bestand, ggf. auch Erlass von Baugeboten für erschlossene aber unbebaute Grundstücke.

### **Begründung:**

Wir stehen für ein Innen- vor Außenbebauung. Die grundsätzliche Richtung den Außenbereich ständig weiter zu bebauen ist falsch. Boden ist nicht vermehrbar und endlich. Der Kulturraum und die Freiflächen müssen erhalten bleiben.

Für das Kleinklima sind Frischluftschneisen und ausreichend Grünflächen notwendig, um eine zu starke Erhitzung der Stadt zu vermeiden. Soziale Bedürfnisse dürfen sich nicht gegen die Ökologie stellen. Was sich gegen die Ökologie richtet, ist immer auch unsozial.



**GLB Fraktion**



**BfB Fraktion**